## "Atmosphäre und Teamarbeit sind das A und O"



Foto: Lauer/ Gog Concept

Die MediClin-Bosenberg Kliniken mitten in der Natur hoch über der Stadt St. Wendel

## Dr. Katerina Rosenblum ist Nachfolgerin von Chefarzt Ulrich Jobst in den Bosenberg-Kliniken in St. Wendel.

## **VON SZ REDAKTION**

ST. WENDEL | | (red) Bereits seit zehn Jahren arbeitet die leitende Oberärztin Dr. Katerina Rosenblum in der Abteilung für Neurologie und Geriatrie der Mediclin Bosenberg-Kliniken an der Seite von Chefarzt Dr. Ulrich Jobst. Nun verabschiedete sich Dr. Jobst in den Ruhestand und Dr. Rosenblum wird seine Nachfolgerin.

Gebürtig in St. Petersburg hat Rosenblum dort an der Medizinischen Akademie für Pädiatrie studiert und wanderte 1997 nach Deutschland aus. 2006 legte sie ihre Facharztprüfung für Psychiatrie und Psychotherapie ab, es folgte der Facharzt für Neurologie im Jahr 2009.

Dass Rosenblum sich in den Bosenberg-Kliniken wohlfühlen könnte, war ihr schnell klar: "Bereits im allerersten Bewerbungsgespräch mit Dr. Jobst und meinem Vorgänger Dr. Miller dachte ich: Das könnte für dich die Zukunft sein!" Als zweifache Fachärztin war eine Niederlassung in eigener Praxis durchaus eine reizvolle Alternative. "Ich hatte außerdem auch noch andere Optionen", erinnert sie sich. "Aber als ich dann in St. Wendel hospitierte, stand die Entscheidung endgültig fest. Da hat einfach alles gestimmt!"

1 yon 3 28.09.2020, 09:08

In ihrer Arbeit ist es Rosenblum wichtig, den Patienten als Ganzes zu sehen und nicht auf seine Symptome zu reduzieren. "Als Psychiaterin unterstütze ich auch meine Kollegen in der HNO-Abteilung. Erkrankungen, wie ein Tinnitus, haben häufig einen psychosomatischen Aspekt. Ganzheitlichkeit ist unsere Stärke. Ich bin auch überzeugt, dass die neurologische Reha eine große Zukunft hat. Mein Ziel ist es, unter einem Dach die Behandlung von Patienten in den Phasen C und D ebenso anzubieten, wie Heilverfahren, Anschlussheilbehandlung und eine ambulante Betreuung", sagt sie.

Einen Schwerpunkt der Klinik, die Parkinson-Erkrankung, hat Rosenblum aufgrund ihrer Erfahrung bei einem früheren Arbeitgeber mit in die Bosenberg-Kliniken gebracht. Ihre Station steht Selbsthilfegruppen, Workshops und Betroffenengruppen beratend zur Seite.

Ihr Vorgänger, Dr. Jobst, war mehr als dreißig Jahre an der Klinik tätig und hat das Haus stark geprägt, teilt eine Sprecherin der Klinik mit. "Bei ihm herrschten flache Hierarchien. Teamarbeit wurde von ihm sehr stark unterstützt", resümiert Rosenblum die langjährige Zusammenarbeit. Ihren Kollegen schenkt Rosenblum höchste Anerkennung: "Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert. Eine gute Atmos-

phäre und Teamarbeit sind ja das A und O – und bei uns ist die Atmosphäre fantastisch." Auch während der Covid-Pandemie bewährte sich das Team. "Wir haben in der ganzen Covid-Krisenzeit keinen einzigen Krankenschein bekommen. Wo findet man solche Mitarbeiter", fragt Rosenblum beeindruckt.

Befragt nach Ihren Zielen als neue Chefärztin fällt Rosenblum als Erstes das Thema ein, das alle seit Monaten beschäftigt: "Mein erstes Ziel? Ich will einen weiteren Lockdown durch Covid-19 verhindern!" Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt funktioniere hervorragend. "Wir lassen hier alles absegnen", erklärt sie, "von der Wiedereröffnung des Schwimmbads über die Gestaltung der Räumlichkeiten bis zur Größe von Therapiegruppen – wir haben das Gesundheitsamt immer mit einbezogen und haben uns miteinander beraten. Diesen Austausch und Kontakt kann ich nur in höchsten Tönen loben."

Für eine weitere Herausforderung zeichnet sich derzeit eine

2 von 3 28.09.2020, 09:08

Lösung ab: Drei Assistenzärzte hatten in den Akutbereich gewechselt, und die Stellen konnten wegen des Einstellungsstopps nicht neu besetzt werden. "Was die ärztliche Besetzung angeht, ist das in den letzten Monaten oft sehr dünn geworden", sagt Rosenblum. Ab September wird das Team jedoch wieder durch zwei neue Assistenzärzte und eine Oberärztin verstärkt, die aus der Elternzeit zurückkehrt. "Ich bin sehr froh, dass sich die Lage nun hoffentlich entspannt!" Es sei gut, dass wieder "neues Blut" ins Team komme. Doch wie sie gemeinsam durch die vergangenen Monate der Pandemie gegangen seien, das habe ihr bewährtes Team auch unglaublich zusammengeschweißt. Rosenblum: "Die Klinik durch diese Zeit zu bringen, das war ein gemeinsames Werk, und alle haben das mit Bravour mitgetragen."

**INFO** 

## Das sind die Mediclin-Kliniken

Die Mediclin Bosenberg-Kliniken umfassen drei Fachbereiche: die Fachklinik für Neurologie für Patienten in den Phasen C und D mit neurologischen Erkrankungen und möglichen Begleiterkrankungen, die Fachklinik für Geriatrie und die Fachklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit den Schwerpunkten Tinnitus, Hörschädigung, Reha nach tumorchirurgischen Eingriffen an Mund, Rachen und Kehlkopf, sowie Reha bei Cochlea Implantat (CI) für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Die Klinik gehört zu den größten Fachkliniken für Hörschädigung in Deutschland. Eine interdisziplinäre Schwindel-Therapie und ein zertifiziertes Multiple-Sklerose-Zentrum runden das Spektrum ab. Die Einrichtung hat 278 Betten und beschäftigt rund 220 Mitarbeiter.

Zu Mediclin gehören deutschlandweit 36 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen und neun Medizinische Versorgungszentren. Mediclin verfügt über knapp 8500 Betten/Pflegeplätze und beschäftigt rund 10 500 Mitarbeiter.

www.bosenberg-kliniken.de

3 von 3 28.09.2020, 09:08